



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
140 (1929)**

586 (17.12.1929) Abendblatt



mehrheit über sich hängen sahen. Nur wo sie mit klarem Sinn die Unvernunft zum Siege führten, dort überlag in seiner rücksichtslosen Personalpolitik, dort Wille bei seiner Wirtschaft und Finanzen zerschlagenden sogenannten Sozialpolitik, hatten sie die Reaktion hundertprozentig hinter sich.

Wir werden das dieser Tage wieder bei dem Kampf um die Volkswirtschaft erleben. Warum handelt es sich dabei? Am 15. Februar läuft der Schwebenvertrag ab, der auf Grund der Weltvertragsunterzeichnung unsere Rolle auf der ganzen Linie band. Von diesem Termin an gelten also die autonomen Völk. Zentrum, Deutsche Volkspartei, Demokraten wünschen die autonomen Volkswirtschaft zu erhöhen, wollen aber zugleich die Wirtschaft offen halten, die Völk wieder herabzusetzen, sind eines Tages aus ihnen zu hohe Weltverträge zu schließen. Da der Reichsfinanzminister der Demokratischen Partei angehört, darf man vielleicht schließen, daß der Reichsfinanzminister und in der Reichsfinanzvorlage erkennt man denn auch alsbald die sozialdemokratische Feder. Statt einer Veranschlagung der Rolle von Fall zu Fall das von der Sozialdemokratie proklamierte Weltwirtschaft, will sagen: die automatische Herabsetzung in einem gewissen erlaubten Zeitpunkt. Im Reichstag hat Dr. Brünn die Zustimmung der preussischen Provinzialvertreter um den Preis einer Erhöhung des Zinseszinses erlangt. Im Reichstag hätte diese etwas primitive Methode doch wohl verfallen. Man erinnert sich über den Reichstag nicht als in dem Reich der preussischen Provinzialvertreter, daß wir in den Fragen der Wirtschaftspolitik ja gar nicht mehr frei sind. Und daß es durchaus nicht sicher ist, ob eine Erhöhung des Zinseszinses den Völkern wirklich zu heiliger Vermehrung. Werden die Völk nicht vielmehr fortzuführen, was zu verfallern, der dann den neuen Sozialpolitik eingehängten Bindungen nach wie vor hinhilft ins Land kränzt?

Für eine Vorlage nach den Wünschen der bürgerlichen Reaktionsparteien wäre im Reichstag mühselos eine Mehrheit zu gewinnen. Auch die Sozialdemokraten am Schiele und Böhmer würden, wie man annimmt, ihr zustimmen. Dann könnte allerdings ein Zustand der Ruhe eintreten. Bis auf Ost, Gemüse, Wein, Eier und Getreide, was die Dinge liegen, nur durch Standardisierung (Erzeugung von Qualitätsmarken) und Organisation des Absatzes gehoben werden kann, wären die Völk weiter belästigen Herabsetzung im wesentlichen erfüllt. Doch die Sozialdemokratie will nicht. Sogar die Völk wirtschaftlich in diesem Weltwirtschaft? Oder stellt sie mit den Völk, in die sie den so wie trübseligen Reichstag von neuem wirft, einem Weltvertragsmonopol den Weg bahnen?

R. B.

### Das Volksbegehren vor dem Staatsgerichtshof

(Telegraphische Meldung)

Leipzig, 17. Dez.

Vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich begann heute unter dem Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Bumke die Verhandlung in der Zweitsitzung der Kommission der Reichsministerien des Volksbegehrens über die Frage, ob die Eintragung in die Völk für das Volksbegehren und die Teilnahme am Volksentscheid „Freiwilligkeit“ für die preussischen Beamten mit ihren Dienstpflichten vereinbar ist und ob demgemäß die Stellungnahme der preussischen Regierung in dieser Frage verfassungswidrig ist oder nicht.

Nach Darstellung des Streitstoffes durch den Berichterstatter wies der Vorsitzende, Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke darauf hin, daß der zweite Teil des Antrages der Staatsgerichtshof zu entscheiden hätte, ob infolgedessen, als zwischen einem Verfassungsrat und einer Verfassungsorgane eine unversöhnliche Meinungsverschiedenheit vorliegt, für eine Verfassungsänderung sei ein Staatsgerichtshof in ganz anderer Form vorzuziehen. Auch die preussische Verfassung sei einen besonderen Staatsgerichtshof für Verfassungsangelegenheiten vorzuziehen. Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich in seiner jetzigen Form sei nur bei Verfassungsangelegenheiten zuständig.

### Ben Lindes, der Vater des Jugendgerichts

Ben Lindes, durch sein Verdienst für die Völk der Jugend eines der populärsten Männer unserer Zeit, ist wegen angeblicher Verletzung seiner Berufspflichten eines Rufs losgerissen worden. Lindes' Tätigkeit ist ein Verbrechen. Lindes' Verdienst ist ein Verbrechen. Lindes' Verdienst ist ein Verbrechen. Lindes' Verdienst ist ein Verbrechen.

Quarante Reisende aus allen Ländern der Erde kamen kürzlich nach Colorado, um Ben Lindes zu sehen und zu hören. „Little Ben“, den Jugendrichter von Denver, ist nicht viel größer als ein vierzehnjähriger Junge, und wenn er einen der Knaben oder Mädchen, die als Knechtlinge vor ihm erscheinen, schenkt die Hände auf die Schultern legt, dann sind ihre Gesichter in gleicher Höhe. Und damit beginnt wohl schon das Vertrauen, daß er zu den jungen Straftätern hat und daß sie zu ihm gehen und bekommen. Das ist nämlich das Geheimnis Ben's: er stellt an das Vertrauen der Kinder, er vertraut ihnen, weil er sie kennt, durch und durch. Und das wiederum, weil er nicht läßt, weil er der Wahrheit für ein Gefühl steht. Er weiß, was wirklich wahr ist: daß junge Menschen eben junge Menschen sind, daß sie helles Blut und nicht etwa kaltes Wasser in den Adern haben, und daß die Liebe nicht das vornehmste Verbrechen ist, das überhaupt durch die Millionen Sonnenopferbrüder der amerikanischen Völk begangen wird, sondern eine milde, herrliche, göttliche Kraft. Und weil er weiß, daß das wahr ist, und weil er danach handelt, helfen ihm die Kinder und verabschieden ihn die Jünglinge.

„Was! Du nicht nicht Kamerad!“

So ist Ben. Der ihm recht ein Junge, sagen wir Red. Red hat etwas andäuliches, er ist ein unerschütterlicher Mensch, einen leinen Mantel, ungeschliffen, schlicht, heimlich. Bei hat ihn ausgefragt und

## Die Untersuchung des Sklaren-Standals

(Drahtbericht unseres Berliner Büros) Berlin, 17. Dez.

Im preussischen Sklaren-Standale herrschte heute wieder härterer Wind. Von den drei Stadtdirektoren wurde als erster der Junge Schmitt vernommen. Er ließ seine Befundungen über die Entwicklung der Sklaren-Standale aus einem Manuskript so heftig und unbedeutend ab, daß er kaum vernehmlich ist und der Vorsitzende ihn wiederholt ermahnen muß, lausamer und deutlicher zu sprechen. Nach seiner Behauptung sind die Kaufleute über die Sklaren-Standale „abgelassen“ worden. Nach dem gesellschaftlichen Umgang mit den Sklaren will er ein besonderes Vertrauen zur Firma gewonnen haben, weil er im Hause der Sklaren prominente Vertreter der Stadtdirektion antrat. Seine persönlichen Beziehungen zu den Völkern behauptet Herr Schmitt sehr verständig. Sie seien keineswegs „Freundschaften“ gewesen, aber 10-12 Mal hat er doch bei ihnen zur Jagd gewildt und auch sonst im Verkehr mit ihnen gehandelt. Mit großer Empfindung erklärte Schmitt, er habe „keine Anwendungen“ nicht erhalten und keine amtlichen Obliegenheiten

hätten unter dem Verkehr mit den Sklaren nicht gelitten. Dann aber stellt sich doch heraus, daß er sich ein wertvolles silbernes Kaffeefarce hat schenken lassen. Heute freilich steht er die Sache anders an und stellt es so dar, als habe er nur um die Bräuer nicht vor den Kopf zu stoßen, diese „preussische Kaffeefarce“ über sich ergehen lassen. Er verweist auch nicht darauf hin, daß er selbst einem der Sklaren ein solches Stück beibringt habe — „im Werte von 20 Mark“, erregt er späterlicher Jural.

Im Kreuzverhör kommt der Stadtdirektor sehr bald ins Gedächtnis.

Er weiß auf die Verhaltung, warum er es unterlassen habe, die falschen Unterlagen nachzuweisen, nur noch mit verlesenen Händen zu antworten, um sich schließlich hinter den Kreditlaufsatz zu verstecken. Als er bezeugt, der Kreditlaufsatz sei über die Unterlagen der Sklaren-Standale vollkommen unrichtig gewesen, widersprechen ihm die anwesenden Mitglieder des Kreditlaufsatzes auf das entschiedenste. Verfolgt hätten die Kreditlaufsätze der Stadtdirektion und der Stadt selbst.

### Eine Rede des Papstes

(Telegraphische Meldung)

Rom, 16. Dez.

Der Papst hielt heute früh ein Konsistorium ab. In einer Rede, in der er auch auf die Väterungsverträge zu sprechen kam, sagte er u. a.:

Nachdem die weltliche Macht des Papstes offiziell anerkannt wurde und nachdem unsere Väter und die Väter genötigt worden war, haben wir uns in den anderen Dingen äußerlich nachgiebig gezeigt. Wir hoffen, daß diese Nachgiebigkeit im Laufe der Jahre nicht zum Schaden der Seelen angeschlossen werde. Wir erlauben diese Hoffnung nicht nur auf den Schutz der Innern von Vorden und auf die Liebe des Heiligen Geistes, sondern auch auf die Väterungsverträge, die wir in den Väterungsverträgen unterzeichnet und später ratifiziert wurden, sondern wir vertrauen auch auf den weltlichen Sinn und das weltliche Gefühl unserer italienischen Väter. Wir danken ferner auf die freundschaftlichen Beziehungen, die das italienische Königreich und die italienischen Väter des Hauses Savoyen durch ihren freundschaftlichen Beistand offiziell wiederhergestellt haben.

Wegen Mitleid empfindet der Papst das diplomatische Korps zur Entgegennahme der Glückwünsche zu seinem goldenen Priesterjubiläum. Die Würdigen sind im päpstlichen Ehrenkleid. Der päpstliche Beistand beim Heiligen Stuhl hielt eine Rede, auf die der Papst antwortete. Er wies darauf hin, daß er seine Stellung nicht den Nationen, sondern den Völkern im Reich Christi unter allen Nationen zu fördern. Nachdem der Papst seine Rede beendet hatte, beehrte das diplomatische Korps an ihm vorüber. Dem Papst wurde eine Gedächtnisgabe überreicht.

### Kaufpisthandel einer Tänzerin

(Drahtbericht aus Pariser Sekretariat)

Paris, 17. Dez.

Während sich die Schweizerische und belgische Polizei mit der Aufdeckung einer Kaufpisthandelsaffäre beschäftigt, ist hier ein Kaufpisthandel vollzogen. Der Kaufpisthandel beim Heiligen Stuhl hielt eine Rede, auf die der Papst antwortete. Er wies darauf hin, daß er seine Stellung nicht den Nationen, sondern den Völkern im Reich Christi unter allen Nationen zu fördern. Nachdem der Papst seine Rede beendet hatte, beehrte das diplomatische Korps an ihm vorüber. Dem Papst wurde eine Gedächtnisgabe überreicht.

Nach einer weiteren Anregung des Vorsitzenden ergriff Rechtsanwalt Dr. Seelmann-Oster seinen Antrag dahin:

„Die Teilnahme der preussischen Beamten am Volksbegehren und Volksentscheid durch Eintragung in die Völk und Schlußnahme ist ohne Einverständnis im übrigen innerhalb der Grenzen des Disziplinarrechts zulässig.“ Die Verhandlung geht weiter.

### Pariser Begegnung gegen Deutschland

(Telegraphische Meldung)

Paris, 17. Dez.

Der „Temps“, dessen Beziehungen zur französischen Rüstungsindustrie bekannt sind, bezeichnet es heute als hinlänglich bewiesen, daß die Reichswehr eine Cadre mit vier dazwischen und im Mobilisierungszustand 400.000 durch die Sportvereine, an denen ausgebildete Mann in Deutschland bereit, stehen würden. Die Entlassung Deutschlands sei niemals vollständig durchgeführt worden. Die Reichswehr habe eine autonome Organisation im Staat, aber die selbst die Regierung keine Kontrolle habe. Von einer moralischen Abrechnung sei in Deutschland bis heute ebensowenig zu bemerken, wie von der materiellen. Deshalb müßten, ähnlich der „Temps“, diejenigen Staaten, für die Deutschland eine künftige Gefahr darstelle, alle notwendigen Vorkehrungen treffen, damit die Verleumdungs- und Verleumdungspropaganda nicht zu einer Gefährdung des Friedens führen werde.

### Tardieu vor der Kammer

(Telegraphische Meldung)

Paris, 17. Dez.

In der Kammer kamen gestern die der Beratung des Budgets des Innenministeriums ruffale und sozialistische Interpellationen zur Sprache. Die Tardieu'sche Rede im Senat als einen Appell an den Senat gegen die Kammer bezeichnet.

Tardieu erklärte in seiner Rede, daß er wegen dieser Rede angelegentlich den Reichstag zu fragen wolle. Er habe in seiner dreizehnten Ministerkabinett eine liberale Politik, eine Politik der Einigung der Republikaner, betrieben und während der Ministerkabinett dem radikalen Senator Clementel seine Mitarbeit nicht verweigert. Als er dann sein letztes Kabinett gebildet habe, habe das Parlament erklärt, es wolle die Handlungen der neuen Regierung abwarten. Jetzt warte er mit Reformen auf und auf einmal bedrohten die Radikalen, diese Reformen auszuführen zu haben.

Die Interpellanten sagten nach diesen Neuheiten gegen den Ministerpräsidenten ihre Kritik zu.

### Wend könnte Lat.

Wird es etwas Schöneres, als den Reden Können zu sagen? Ben hat das hundertmal unterhalten. Dafür wachte er wach. Der Kampf gegen ihn geht schon geruhsam fort. Und täglich kommen Frauen zu ihm und Mütter, die in Denver oder in der Umgebung verheiratet sind und fragen ihn, Können unter Frauen, was denn werden würde, wenn sie Ben wirklich könnten? In den Reden des Reichsgerichts könnte doch so wunderbar, von einigten Völkern. — Und wenn die Können so belästigen läßen, dann würden sie von nicht anderem als von den Können und wieder von den Können — und daß sie alles veröffentlichen wollten, was Ben könnte — und die alten Können, die nie in Verfassung gekommen, wächten schon jetzt die Können.

Ben beruhigte. Als aber die Können gegen ihn gefährlich wurde, da rief er eines schönen Tages seine junge Garde zusammen, seine Können, seine Können aus der Kinderrepublik, und mit ihnen schloß er an die nächsten Können an den Reichstag zu Denver, schloßte sie dort recht langsam, damit sie guten Völk hätten und dann überließen sie den ganzen Können langsam und artikuliert mit Völkern und zündeten ihn an. Und dann schloßen sie rings um ihn einen Können und langen wunderlichen amerikanischen Können.

Dabei die unbedingte Wai des Knack-Kien. Und Benjamin Herr Lindes, genannt „der Vater des Jugendgerichts“, machte fort.

A. St.

© Mannheimer Künstler auswärts. In Gera gelangte durch die Neuchâtel Kanäle unter Professor Vedes die Einheitsliche Märchenwelt von Bernhard Kobers zur Aufführung. Wir lesen darüber in der „Mannheimer Rundschau“ vom 8. 12. 20: „Bernhard Kobers, der Komponist der „Einheitslichen Märchenwelt“, welcher oftmals den Tanz des Puffels und entgegengesetzten durch, entwickelt in drei Inapproprietäten und prägnanten Können eine wirkliche Märchenwelt. Bilder, teils jugendlich weich, teils ernst und würdevoll, führen leicht in den „Jahreswald“ mit seinem eigenartigen Können

### Aufgaben der Finanz- und Wirtschaftspolitik

(Telegraphische Meldung)

Hamburg, 17. Dez.

Vor Vertretern der Hamburger Wirtschaft, der Behörden und sonstigen Interessierten sprach am Montag abend der bekannte Wirtschaftsinhaber Dr. August Weber-Berlin über Aufgaben der Wirtschaft- und Finanzpolitik. Der Redner kritisierte einleitend das dem Reichstag vorgelegte Finanzprogramm, das er als unzureichend bezeichnete. Von einer Finanzreform, wie sie die Völk der Wirtschaft fordern, sei man weit entfernt. Ohne Schicksal Fortschritte wäre wohl überhaupt keine derartige Aktion im Reichstag unternehmen werden. Ein Finanzprogramm könne man auf die Dauer nicht als Finanzpolitik bezeichnen. Es sei ausichtslos, eine wirksame Finanz- und eine praktische Außenpolitik zu betreiben, wenn es nicht gelänge, durch energiegeliche Maßnahmen die deutsche Wirtschaft wieder in Ordnung zu bringen. Gerade mit Rücksicht auf die Außenpolitik müsse man von der Regierung eine durchgreifende Finanzreform verlangen.

Der Redner unterzog dann die finanzielle Verfassung in den Kommunen einer eingehenden Betrachtung und warnte vor einem Herumexperimentieren auf wirtschaftlichem Gebiet. Er warnte weiter vor einer Überdehnung der Sozialpolitik, die vielfach zu rasch vorangeschritten sei. Die Forderung des Tages sei eine Drastikalisierung der Ausgaben. Nicht sei vor allem die Inanspruchnahme der Reichsreform. Allgemein müsse man zu einer durchgreifenden Finanzreform in den einzelnen Staaten übergehen und die noch immer bestehende Bürokratie möglichst einbüßen. — Ein in der Wirtschaftspolitik für landwirtschaftliche Produkte sei nicht zu befürchten, da die zu erwartende Preissteigerung eine neue Dehnung der Preise haben würde. Die Landwirtschaft müsse weit mehr als bisher von der Wirtschaft Gebrauch machen.

Dr. Weber schloß, es sei Deutschland ohne eine Reichsfinanzreform nicht möglich, den Finanzplan zu erfüllen. Deshalb müsse man verlangen, daß die Regierung ein wirtschaftliches Finanzprogramm habe. Das jetzige Programm genüge nicht.

### „Leviathan“ beschädigt

(Telegraphische Meldung)

London, 17. Dez.

Der amerikanische 6600-Tonnen-Dampfer „Leviathan“, der kürzlich den deutschen Dampfer „Vaterland“, der gestern von Southampton nach Newport in See gehen sollte, wurde im Osten zurückgehalten, da sich herausstellte, daß der Dampf des Leviathans einen etwa 6 Meter langen Riß oberhalb der Wasserlinie aufwies. Man hofft, daß der Dampfer heute wieder abfahren könne; doch werden die beiden vor der alljährlichen Überholung des Schiffes nach geplanten Fahrten nach Europa wahrscheinlich abgelehnt werden.

Der „Leviathan“ war während seiner letzten beiden Reisen in schwerer Stürme geraten, wodurch der Schaden vermutlich entstanden ist.

### Lezte Meldungen

Schwerer Autounfall in Belgien

Brüssel, 17. Dez. Gestern abend kurz vor Mitternacht ein Autounfall, der mit mehreren Verletzten war, eine etwa 4 Meter hohe Wohnung hinab, zwei Insassen wurden getötet, vier schwer und etwa 15 leicht verletzt.

Dampfer an der Küste von Neu-Seeland gestrandet

Wellington, 17. Dez. Der Dampfer „Maula“ ist im Nebel auf die Klippen von Long Point, an der nördlichen Küste von Neu-Seeland gestrandet und hat seinen Schiffsbruch erlitten. Die 200 Passagiere und die Besatzung konnten gerettet werden. Der Dampfer hatte u. a. moderne englische Gewehre im Werte von 2500 Pfund Sterling an Bord.

### Neuzeitliche Wandprediche für das Schlafzimmer

Willkommen hier im stillen Zimmer als lieber Gast in meinem Haus. Des alten Wunders sanfter Schimmer sprach Deinem Herzen Frieden an. Der Sandmann möge dich nur spüren, denn kurz nach vier schon geht es an mit Höfenarm und Kustoden in der Garage nebenan.

Wo Liebe weilt, ist schon des Lebens, wer du auch bist, wo du auch bist. Mit Liebe sei auch ich umgeben, wer Galt in diesem Hause ist. Sorg, daß die Liebe nie ertalle von morgens früh bis abends spät. Wir hoffen, daß auch Liebe warte, wenn dich schon um 3 Uhr früh!

Städtische Nachrichten

Die Maus

Jetzt ist die Zeit, wo die Weihnachtsgeschenke gemacht werden... Die Maus ist ein Spielzeug, das aus Holz gefertigt ist...

Wei Frau hat die Gussel beheim

Ich muß mich weiden, ich tu's zwar net gern, aber was muß man machen, um die Gussel im Haus zu erhalten...

So, die halb Schindl is rum!

Die war amper schnell rum, seht mei Frau an guck uf die Uhr. Alles richtig, Wei Damett nimmt mer de Koffel aus de Hand...

Das muß e Wand geban hamme

Hot's nei in de vergangene Nacht im Gang gewandelt, als ob e Maus noch da war... Der will denn noch von denne Gussel esse...

Jetzt mei Frau, Des is net so schlimm, was mei Antworz drauf, die hüt war bissele ad...

★

Ein folgenschwerer Stoß. Nach einem vorausgegangen Wortwechsel gab ein 24 Jahre alter Regier...

Der Lehrer als Heimatsforscher

Bei der am letzten Samstag abgehaltenen Konferenz des Bezirkslehrervereins Heidelberg-Land...

Hauptlehrer Georg Menzer aus Weimen (Verfasser der Ortsgeschichte von Högbrach) über seine Erfahrungen auf dem Gebiete der Heimatsforschung...

Bei einer geplanten Drucklegung der Forschungsergebnisse ist es daher auch ratsam, die Arbeit nicht als Ortsgeschichte zu bezeichnen...

Der nun durch Menzer tatsächlich nachgelesen werden konnte) Menzer deutete dann weiter an, wie aus alten Zeiten noch viel Wissenswertes herausgeholt werden kann...

Dann sollte aber auf alle Fälle auch eine Gesamtschau der Ortsgeschichte im Schulunterricht sein, da gerade die Flurnamen bedeutungsvolle Aufschlüsse über die Heimatgeschichte geben...

Hauptlehrer Hermann Brück von Schwabenheim erweiterte diese Ausführungen nach der Seite der Familienforschung hin...

Schulrat Dr. Baule vom Kreis-Schulamt Heidelberg warnte vor allem vor dem Selbstverlag von Ortsgeschichten, der dem Verleger meist schwere wirtschaftliche Sorgen bringe...

wachsende zu werden, ein immer mehr Begleiter überreicher Großstadtmenschen. Sie erschob sich aus dem kleinen Rahmen des Kinderspielzeugs...

fänge zu Bezirksmäßigen Stoffsammlungen unternehmen. Diese Arbeiten kommen dem ganzen Unterricht zugute...

Rektor Böber in Wiesloch

ein geborener Heidelberg, der in seinem früheren Wirkungskreise im badischen Oberlande sich als Heimatsforscher einen Namen erworben hat...

Hauptlehrer Karl Gedrig wies zum Schluß noch auf das kausale Zusammenhängen der Dinge hin und erzählte an Hand einiger Beispiele...

Zweite juristische Prüfung. Auf Grund der im Spätjahr 1929 bestandenen zweiten juristischen Prüfung sind folgende Referendare zu Gerichtsausschreibern ernannt worden...

Die Kasse verbrüht. In das badische Krankenhaus wurde ein 28 Jahre alter Schiffer eingeliefert, der auf einem von Speyer nach Mannheim fahrenden Schiff an Unvorsichtigkeit sich selber Kaffee auf den linken Fuß geh, wodurch er erhebliche Verbrennungen davontrug...

auf dem Schloßplatz vor dem Denkmal des Komponisten statt. Ihm zu Ehren wurde auch die Eisenbahnstraße in Konradin-Kreuzerstraße umbenannt.

Zweites Sinfoniekonzert der Volksmusikpflege

In der Entwicklung der symphonischen Dichtung spielt Friedrich Schmetana eine ganz einzigartige Rolle. Bei ihm steht die symphonische Dichtung ausschließlich im Dienste der Verherrlichung seines Vaterlandes...

Reichsverbandsprüfung der nichtstaatlichen Lehranstalten

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß die sog. Reichsverbandsprüfung, die an nichtstaatlichen Lehranstalten in Baden und im übrigen Reich abgehalten wird...

Die Lebensbilder. Die vierte Heft der Zweimonatschrift der Stadt Mannheim 'Die Lebensbilder' ist erschienen...

Lebensbilder. Gestern nachmittag verstarb ein 37 Jahre alter Fabrikarbeiter in einem Betriebe an der Sandhoferstraße...

Kriegsbeschädigte. Alle deutschen Hinzugelegten Kriegern (mit Kopfschuß) werden gebeten, ihre Adressen an die Reichsbehörde der Invalidenversicherung zu senden...

Veranstaltungen

Mannheimer Theater 'Apollo'. Das Schauspiel 'Das Kind des Herrn' ist am 18. und 19. Dezember...

Die Säure wie Säure und Gift. Dieses Thema behandelte am kommenden Donnerstag abend der Zimmermeister-Innungstag...

Schmetterling (Kreis Offenbura). 16. Des. Der 10 Jahre alte Sohn Otto des Herrn-Wirtes Otto Ferdinand Lind warde sich am Herd wärmten plötzlich seinen Kleider durch herausfallende glühende Asche Feuer...

Altes und neues Spielzeug

Die Geschichte des Spielzeugs ist so alt wie die Welt. Sie hat es die Menschheit begleitet, Dinge nachzubilden und ein wenig Schöpfung zu spielen...

Ein Blick auf die Geschichte des Spielzeugs ist von großem kultur-historischem Interesse. In den vorhistorischen Kulturen der Völker...

Das Noterische der Zeit hat aber in der Hauptsache das elektrische und technisch raffinierte ausgebildete Spielzeug gefördert, und es ist leicht für einen Erwachsenen ein Geräusch mit einer elektrischen Eisenbahn zu spielen...

Konradin-Kreuzer-Fest. am 8. Dezember des großen deutschen Komponisten Konradin Kreuzer der am 2. November 1780 in der Talnühle bei Heidelberg geboren wurde...

ihm gebietet, behagliche Breite und volle Ausdehnung der großartigen Melodieführung. Nicht nur dem Besonderen Motive, sondern auch der Schilderung der breit dahinstreifenden Walden kamen Orchesternotizen...

Den pompösen Ausklang des ausschließlich kammermusikalischen und romantischen Musikgeweihten Abend, dem Karl Czerny eine vorzügliche knappe Einführung mitgab...



# Aus der Pfalz

Waldschlager Gasse 1

**• Tod Tüchlein, 18. Dez.** Waldschlager Hugo Tüchlein, Teilhaber der Gemeinnützigen Waldschlager-Gesellschaft, ist Sonntagabend nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 40 Jahren gestorben. Er war Aufsichtsratsmitglied der Speyerer Sichelwerke und der Siedl. Feder-W. St. Ingbert.

## Sängerkonkurrenz an den Pfälzer Sängerbund

**• Neustadt a. d. O., 15. Dez.** In eingehender Besprechung der gelegentlich der Landauer Tagung hervorgerufenen Differenzen zwischen dem Pfälzer Sängerbund und dem vor drei Jahren gegründeten Speyergau-Sängerbund stellte sich der Gesamtverband schließlich dem Pfälzer Sängerbund an. Die Pfälzer Sängerbund erklärte, sich bis zum 15. Januar bindend über die verlangten Sonderrechte des Speyergausängerbundes zu erklären. Die Ablehnung würde die endgültige Auflösung zur Folge haben.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Saalbau, besucht von etwa 500 Sängern - darunter 150 Stimmberechtigte - hatte zu dem ganzen Konflikt Stellung zu nehmen. Im deutschen Sängerkongress das gemeinsame Bekenntnis zu deutscher Art auf. Der Neustädter Verein wartete mit einem Vorschlag auf. Bundesvorsitzender Oberlehrer Daniel-Ludwigshafen gab von dem oben erwähnten Vorschlag des Ausschusses Kenntnis und erläuterte für den Speyergausängerbund die alten Sonderrechte des Besuchs von Sängerkongressen und deren Veranstaltung. Die gemeinsame Sache der Pflege des deutschen Liedes verlange aber Besonnenheit und Verhandlungsbereitschaft auf alle Fälle.

In der sehr lebhaften Aussprache überwogen dem Zuge nach die Aufer nach der sofortigen Lösung des Speyergausängerbundes vom Pfälzer Sängerbund.

**• Landau, 18. Dez.** Die von der Regierung genehmigte Handlungssammlung in der Pfalz für ein Denkmal für das frühere bayerische 33. Infanterieregiment ist abgeschlossen. Die Sammlung ergab rund 15000 M. Das Denkmal wird in Kaiserslautern errichtet. Von den gesammelten Mitteln erhält Kaiserslautern 80 v. H., während Landau, der einstigen Garnison des Regiments, 20 v. H. für die Errichtung eines Gedenksteines gestiftet.

# Nachbargebiete

Sprengstoffdiebstahl

**• Bensheim, 17. Dez.** Im Pulverhändler des Eisenbrunnens an der Schönberger Straße wurden von unbekannten Tätern die feuergefährlichen Stoffe aufgedröht und der gesamte beträchtliche Vorrat an Sprengstoffen, Sprengpatronen und Mündeln entwendet. Die Polizei verfolgt eine bestimmte Spur.

**• Oberstadt bei Darmstadt, 18. Dez.** Heute mittag ereignete sich in der Villenkolonie Oberstadt ein Zusammenstoß zwischen der Vorortbahn Darmstadt-Oberstadt und einem Auto. Von den vier Insassen des Autos wurde Frau Direktor Braunweiler von der Kaiser-Friedrich-Damle anscheinend schwer verletzt. Eine weitere Dame erlitt leichtere Verletzungen. Die beiden anderen Insassen kamen ohne Schaden davon. Die Verletzten wurden dem nächstgelegenen Krankenhaus Darmstadt zugeführt.

# Spitzenleistungen oder Breitenarbeit?

Zur Liste der 30 besten deutschen Leichtathleten 1929

Die Deutsche Sportbehörde hat in diesem Jahre abgeschlossen mit dem 30. Oktober erstmals die Liste der 30 besten deutschen Leichtathleten herausgegeben und damit gleichzeitig die Unterlagen für die Errichtung der deutschen Vereinsmeisterschaften geschaffen. In diese Liste wurden alle Leistungen aufgenommen, die im Weichschleppprogramm der Männer und der Frauen enthalten sind. Es ist ersichtlich, wie umfangreiches Material hier zusammengetragen wurde, doch am überraschendsten wirkt die Präzision, wie außerordentlich breit die Basis der Spitzenleistungen in der deutschen Leichtathletik geworden ist. Die Frage, ob in der D.S.B. lediglich einige Namen in den verschiedenen Kategorien zu Spitzenleistungen genannt werden, wie es von den Gegnern der Bewegung auch heute noch oft behauptet wird, scheint durch diese Zusammenstellung der 30 besten eindeutig erledigt. In die Liste von 30 Leuten für 100 Meter nicht eine Spitzenleistung? Man wird diese Frage bejahen müssen; damit wird aber auch gleichzeitig der Vorwurf, ausschließlich oder hauptsächlich ausschließlich einige wenige Namen zu nennen, hinfällig, denn man erhält aus dieser Liste, das nach an der 26. Stelle für die Leistung eine Leistung mit 100 Sekunden notiert ist.

Um noch einige entsprechende Beispiele in dieser Hinsicht herauszuheben, ist ersichtlich, daß die 30. Eintragung im 500 Meter-Lauf mit 2:00,6 Minuten vermerkt ist, von der 12. Eintragung im 100 Meter-Lauf mit 1:3,5 Sekunden, die 24. Eintragung im 400 Meter-Lauf mit 1:17,7 Sekunden, die 30. Eintragung im 1000 Meter-Lauf mit 1:18,0 Sekunden und die 11. Eintragung in der 4 mal 100 Meter-Staffel mit 4:2,5 Sekunden nicht viel von der Spitzenleistung in der jeweiligen Disziplin abweicht. Wie bei den Leistungen der Frauen, ist dies auch bei den Frauen der Fall. Bei ihnen findet man an 10. Stelle über 100 Meter im 100 Meter-Lauf nach einer Zeit von 1:5,1 Sekunden, die 11. Eintragung im 200 Meter-Lauf mit 1:3,7 Sekunden, die 12. Eintragung im 400 Meter-Lauf mit 1:17,7 Sekunden und die 30. Eintragung im 1000 Meter-Lauf mit 1:18,0 Sekunden.

Man sieht durch langsame Aufzählungen dieser durch diese Leistungen bewiesenen Leistungen, daß eine im Rahmen des Weichschleppens gehaltene Förderung der Spitzenleistungen die Leistungsleistung weicher Breiten der Leichtathletik fast verfehlt. In anderen Worten, daß nur aus der Erhebung dieser Liste sich herausstellen lassen, daß die Leistungen der besten Leichtathleten einander nicht unterscheiden.

## Die Erfolge der einzelnen Verbände

Die offizielle Veröffentlichung der D.S.B. ergibt nach Punkten berechnet die folgende deutsche Vereinsmeisterschaft, die bekanntlich bei den Männern dem SG Grottenbach mit 446 Punkten, demselben Verein auch bei den Frauen mit 376,1 Punkten angefallen ist. Bei den Männern lautet die Reihenfolge:

- 1. Süddeutsches 1544,2 Punkte
- 2. Weichschlepp 1350,7
- 3. Berlin 1200,7
- 4. Norddeutsches 1150,4
- 5. Mitteldeutsches 972,9
- 6. Ostdeutsches 860,8
- 7. Süddeutsches 310,6

Bei weitem vorrangig steht also der Süddeutsche Fußball- und Leichtathletik-Verband an der Spitze der Verbände.

Eine weitere Gliederung nach den erzielten Punkten innerhalb der Verbände in den Leistungsgruppen ergibt folgendes Bild:

- Staffel: 1. Süddeutsches 809,9 P.; 2. Berlin 750,0 Punkte; 3. Norddeutsches 673,5 P.; 4. Weichschlepp 602,8 P.; 5. Mitteldeutsches 521,5 P.; 6. Ostdeutsches 440,5 P.; 7. Süddeutsches 70,5 P.

- Sprenger: 1. Süddeutsches 1093,9 P.; 2. Süddeutsches 1047,7 P.; 3. Mitteldeutsches 893,8 P.; 4. Berlin 807,3 P.; 5. Norddeutsches 720,9 P.; 6. Ostdeutsches 662,2 P.; 7. Süddeutsches 240,9 P.

- Mieren und Stöcker: 1. Süddeutsches 865,0 P.; 2. Weichschlepp 810,0 P.; 3. Mitteldeutsches 791,0 P.; 4. Ostdeutsches 784,0 P.; 5. Norddeutsches 710,0 P.; 6. Berlin 675,0 P.; 7. Süddeutsches 60,0 P.

- Staffel: 1. Norddeutsches 390,9 P.; 2. Süddeutsches 373,5 P.; 3. Berlin 310,0 P.; 4. Weichschlepp 290,0 Punkte; 5. Mitteldeutsches 213,5 P.; 6. Ostdeutsches 140,5 P.; 7. Ostdeutsches 14,0 P.

Dieselbe Zusammenfassung bei den Frauen ergibt:

- Staffel: 1. Berlin 1130,7 P.; 2. Süddeutsches 764,7 Punkte; 3. Norddeutsches 600,0 P.; 4. Weichschlepp 428,7 P.; 5. Mitteldeutsches 413,0 P.; 6. Ostdeutsches 304,7 P.; 7. Ostdeutsches 185,0 P. Nach den einzelnen Leistungsgruppen ergibt sich folgende Zusammenfassung:

- Staffel: 1. Berlin 560,0 P.; 2. Süddeutsches 262,5 Punkte; 3. Mitteldeutsches 190,0 P.; 4. Ostdeutsches 127,0 P.; 5. Ostdeutsches 97,5 P.; 6. Norddeutsches 80,5 P.; 7. Weichschlepp 60,5 P.

- Sprenger: 1. Süddeutsches 392,2 P.; 2. Norddeutsches 305,5 P.; 3. Mitteldeutsches 192,5 P.; 4. Weichschlepp 162,2 P.; 5. Berlin 102,2 P.; 6. Ostdeutsches 117,7 P.; 7. Ostdeutsches 0 P.

- Mieren und Stöcker: 1. Berlin 307,5 P.; 2. Norddeutsches 280,0 P.; 3. Weichschlepp 200,0 P.; 4. Süddeutsches 170,5 P.; 5. Mitteldeutsches 138,5 P.; 6. Ostdeutsches 77,0 P.; 7. Ostdeutsches 0 P.

Staffel: 1. Berlin 106,0 P.; 2. Süddeutsches 100,5 P.; 3. Norddeutsches 90 P.; 4. Mitteldeutsches 84 P.; 5. Ostdeutsches 47 P.; 6. Ostdeutsches 30,0 Punkte; 7. Ostdeutsches 4,5 P.

## Die Zahl der Teilnehmer

In der Liste der 30 Leuten ist bekanntlich jeder Leichtathlet nur mit seiner besten Leistung nach Punkten gewertet worden; es wird auch unter diesen Gesichtspunkt nicht angedeutet, daß eine ganze Anzahl von Männern und Frauen mehrmals in dieser Liste aufgeführt wurden. Nicht nur bei den einzelnen Verbänden die 30 der Teilnehmer zusammen, die in den verschiedenen Disziplinen in der Liste der 30 Leuten genannt werden, so ergibt sich folgendes Bild:

- 1. Süddeutsches mit 220 Teilnehmern (147 Männer, 73 Frauen); 2. Berlin mit 105 Teilnehmern (515 Männer, 90 Frauen); 3. Norddeutsches mit 137 Teilnehmern (115 Männer, 22 Frauen); 4. Weichschlepp mit 142 Teilnehmern (97 Männer, 45 Frauen); 5. Mitteldeutsches mit 104 Teilnehmern (61 Männer, 43 Frauen); 6. Ostdeutsches mit 47 Teilnehmern (33 Männer, 14 Frauen); 7. Ostdeutsches mit 44 Teilnehmern (34 Männer, 10 Frauen).

Bei dieser Aufstellung wurden die als „verzeichnet“ eingetragenen Leichtathleten und Leichtathletinnen nicht berücksichtigt.

## Der Schiedsrichter in England

Die Schiedsrichtervereinigung des South Football Union im Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verband hielt am Montagabend wieder eine ihrer Sitzungen ab. Im Mittelpunkt stand der Vortrag des Herrn Schwab über „Der Schiedsrichter in England“. Der Redner, der die englischen Verhältnisse genau kennt, ging auf das spezielle Leben und Denken in England ein. Die Fußballer auf den Sportplätzen seien sehr hoch- und sportverträglich. Aufstellungen, wie sie bei uns nur zu häufig vorkommen, seien aus dem Bereich. Der Schiedsrichter, der seinen Beruf, sondern nur dem Verband als Berufsleiter angeht, verhalte über weit mehr Autorität als bei uns, obwohl er in seiner Stellung nicht besser ist als ein Schiedsrichter bei uns. Er wird für jedes Spiel nach einem bestimmten Tag bestellt. Sehr interessant waren die Ausführungen über die Tätigkeit des Schiedsrichters auf dem Spielfeld und über die Aufnahme seiner Entscheidungen bei Spielern und Zuschauern. In England sind die Strafen viel härter als bei uns. Für jedes Spiel gibt es ohne weiteres Ausschluß aus dem Verband. Der Fußballer selbst helfe dem Schiedsrichter bei seinen Entscheidungen. Der Hauptteil unterer Schiedsrichtervereinigung sei die Vereinsverantwortung der einzelnen Schiedsrichter. Nur dadurch sei es auch erklärlich, daß man schon verurteilt habe, einige Schiedsrichter zu bestrafen. Obwohl die englischen Verhältnisse nicht ohne weiteres auf den deutschen Fußball übertragen werden können, sollte man doch ernstlich die Verhältnisse des Redners an Schluß seiner Ausführungen denken, denn sie geben gerade dem Schiedsrichter viele und wertvolle Anregungen. Für die Schiedsrichtervereinigung war der Vortrag von großem Interesse, noch auch in der anschließenden Aussprache deutlich zum Ausdruck kam.

## Schlussschießen der Schützengesellschaft Mannheim

Die Schützengesellschaft Mannheim hat, 1744 benedict ihre 100-jährige Jubiläum mit dem 17. Dezember feierlich begangen, das mit der am 22. November beginnenden Vereinsfeierlichkeiten seinen Höhepunkt fand. Zahlreich waren die Schützen mit ihren Angehörigen in den freundlichen Gesellschaftsräumen des neuen Schützenheims erschienen, galt es doch für die erfolgreichsten Schützen ihre wohlverdienten Preise in Empfang zu nehmen und trotz des schmerzlichen Abgangs verehrlicher Mitglieder im sportlichen Jubiläum die Freude zu verbreiten. Nach beendeter Verehrung der Ehrwürdigen durch Oberleutnantmajor Pöhlmann wurden die Vorsitzenden der nachfolgenden einzelnen Schützengesellschaften bekannt gegeben:

- „Schützengesellschaft Mannheim“: 1. Hoffmann; 2. Wappes; 3. Weich; 4. Frank; 5. Dörsch; 6. Dörsch; 7. Wappes; 8. Reumann; 9. Reumann; 10. Dörsch.
- „Schützengesellschaft Baden“: 1. Weich; 2. Wappes; 3. Dörsch; 4. Frank; 5. Wappes; 6. Dörsch; 7. Frankendörfer; 8. Dörsch; 9. Reumann; 10. Frank.
- „Schützengesellschaft“: 1. Weich; 2. Dörsch; 3. Hoffmann; 4. Wappes; 5. Frankendörfer; 6. Frank; 7. Frank; 8. Reumann; 9. Wappes; 10. Frank.
- „Schützengesellschaft“: 1. Dörsch; 2. Hoffmann; 3. Wappes; 4. Wappes; 5. Weich; 6. Hoffmann; 7. Dörsch; 8. Frank; 9. Frank; 10. Frank.

„Schützengesellschaft“: 1. Hoffmann; 2. Wappes; 3. Weich; 4. Frank; 5. Dörsch; 6. Dörsch; 7. Wappes; 8. Reumann; 9. Reumann; 10. Dörsch.

Am Dennes Weltrekord Die englischen Skepler Der Schiedsrichter für den Weltrekord bei der D.S.B. in West, der Engländer Schiedsrichter, zweifelte schon auf der Hauptversammlung in Barcelona die Weltrekord des deutschen Robert Dörsch an und forderte die Union der Schiedsrichter ein, in der neuen Versammlung habe er dann neue Skepler vor sich zu stellen, um die Union der englischen Schiedsrichter eine weitere Erklärung zu geben. Die Union der Schiedsrichter hat die Erklärung der Skepler nicht abgelehnt, die weitere Verhandlung der Angelegenheit bleibt abzuwarten die nächsten Schritte zu erwarten.

## Am Dennes Weltrekord Die englischen Skepler

Der Schiedsrichter für den Weltrekord bei der D.S.B. in West, der Engländer Schiedsrichter, zweifelte schon auf der Hauptversammlung in Barcelona die Weltrekord des deutschen Robert Dörsch an und forderte die Union der Schiedsrichter ein, in der neuen Versammlung habe er dann neue Skepler vor sich zu stellen, um die Union der englischen Schiedsrichter eine weitere Erklärung zu geben. Die Union der Schiedsrichter hat die Erklärung der Skepler nicht abgelehnt, die weitere Verhandlung der Angelegenheit bleibt abzuwarten die nächsten Schritte zu erwarten.

## Handball-Hochschulmeisterschaft

In der deutschen Hochschulmeisterschaft hat seit einiger Zeit auch der Handballsport seinen Platz gefunden. Die Spiele am 10. und 11. Dezember der einzelnen Landesverbände sind wieder in vollem Gange. Am 10. Dezember in der Handballmeisterschaft teilten sich die Universitäten von Würzburg und Bonn mit 2:1 im Punkte. In Würzburg gewann die Universität die Handballmeisterschaft über die Universität Bonn mit 6:0. Auch der Sieger Würzburg konnten ihre Kameradinnen aus Bonn nicht mit 2:0 schlagen.

## Wie wird das Wetter

### Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

In dem westeuropäischen Hochdruckgebiet ist der Druck seit gestern noch gestiegen und hat jetzt über einem großen Teil von England und Frankreich 780 Millimeter erreicht. Unser Gebiet wird daher bis auf weiteres von den Westwindmassen der nacheinander im hohen Norden abziehenden atlantischen Zyklogen abgedeckt bleiben. Da der der Zukunft polare Luft über Skandinavien noch nicht beendet ist und sich andererseits eine Mittelmeerzirkulation entwickelt hat, ist bei anhaltender Luftzufuhr aus Nordost besonders in den südlichen Landesteilen mit weiteren Schneefällen zu rechnen. Der winterliche Witterungscharakter scheint für längere Zeit gesichert zu sein.

### Wetterausblick für Mittwoch, 18. Dezember

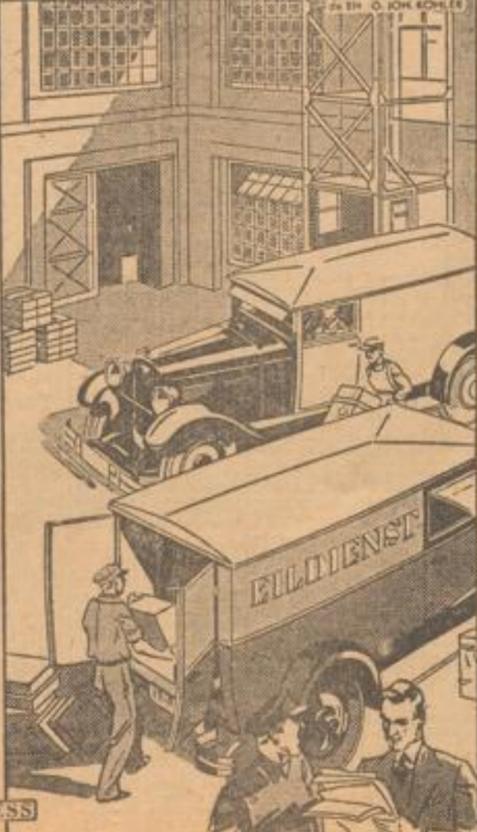
Vordauer des winterlichen Wetters, bei nördlichen Winden. Eventuelle leichte Nachfröhe, Gebirge andauernd mäßiger Frost. Teilweise Schneefall, besonders im Süden des Landes.

### Schluss des redaktionellen Teils

### Geschäftliche Mitteilungen

„Mit German“ bei Reumann. „Mit German“, die deutsche Schützenzeitung, der die Organe des Publikums in allen großen Städten Deutschlands aufliegen, kommt nun auch nach Mannheim, um im Rhein-Weinland den Namen U. L. 12. Weltrekord, vom 20. bis 21. Dezember folgenden Rat über Schützenfragen zu ermitteln. „Mit German“ ist jedoch ein Fortschritt, so bei dem einen bestimmten Fortschritt der Wille um weibliche Schützenfragen verleiht und bei einem der ersten Pariser Schützen die Kunst, natürliche Kunst durch geschickte Mischung zu betonen, anderte. Die Mannheimer Damenwelt wird sehr großes Interesse betreiben, diese Dinge zu sehen und von der alten Witterungsseite über moderne Schützenkultur zu erfahren. S. 412

# Für gute Ware den guten Wagen



## Eine Reklame, die sich bezahlt macht...

Ein ADLER EXPRESS ist die beste Empfehlung für Ihr Geschäft. Er wird für Sie und dient so nicht nur der Lieferung, sondern auch dem Verkauf. Außerdem ist er als Qualitätswagen ganz besonders wirtschaftlich im Betrieb. — Bedenken Sie, was es für Sie bedeutet, wenn Sie sich auf Ihren Lieferwagen verlassen können! Setzen Sie die Kosten für vorzeitige Reparaturen und den Schaden (und den Ärger?) als Folge von Betriebsstörungen mit auf die Rechnung, und Sie werden erkennen, daß ein ADLER auf die Dauer doch am billigsten kommt, — denn

Adler spart nicht auf Kosten seiner Kunden!

# ADLER



VERTRETER: „AKREMA“ AUGUST KREMER, AUTOMOBILGESELLSCHAFT M. B. H., MANNHEIM, M 7. 10









# Das Rätsel Ramosi

Der Roman eines geheimnisvollen Ägypters von V. Williams

Deutsches Recht bei Dr. Müller-Wandern

„Mein armes Kind, ich hörte erst unlängst in Cannes durch Conite Winter die Wahrheit über dich und Noertl. Ich wußte nicht einmal, daß er gestorben sei. Warum bist du mit mir nie darüber gesprochen?“

„Joan suchte Achseln und betrachtete mit den grauen Augen ihre Nägel. „Es hat keinen Sinn andere Leute mit den eigenen Sorgen zu belästigen. Was vorbei ist, ist vorbei — man kann nur hoffen zu vergessen!“

„Vergessen —? Was willst du damit sagen —?“

„Ja, meine Liebe, aber man muß sich auch erinnern können: Verdrängtes Kind ist das Feuer! Um ihrer Meinung mehr Nachdruck zu verleihen, bis sie herabst in einen dünnen, harten Ton.“

„Du bist doch noch ganz jung, nicht wahr?“ fragte Rafael.

„Ahnungswang!“

„Ein wahres Kind also! Und dabei wunderschön! Du verhältst dich vorzüglich anzusehen und lebst von Haus aus in glänzenden Verhältnissen. Wie lange wird's dauern und man wird dich wieder zu einer Heirat drängen. Sicherlich, meine Joan: Wenn du nicht sehr energisch bist, wird dich eines Tages einer von diesen Teufeln abermals herumflegeln!“

„Oh — ich kenne sie! Ich hoffe zwar die Männer nicht, finde sie mit ihrem Selbstbewußtsein, ihrer Grausamkeit sogar höchst unterhaltsam. Das Leben wäre fürchterlich langweilig ohne sie. Aber als mein Richard mit meiner besten Freundin durchging — sie war eine schöne Frau, jedoch nicht halb so schön wie ich, — Lady Dennington ließ ihre Augen übererkennend über ihre Lippen Formen gleiten — „habe ich mir gefügt: Meine gute Rachel, niemals wieder! Und dabei ist es geschehen. Ich habe eine Menge Freunde und es macht mir Vergnügen, unter den Palmen meiner Villa in Cannes zu sitzen und sie zu beobachten, wie sie sich einbilden in mich oder mein Geld verliebt zu sein. Aber ein Mann ist nur solange erträglich, als man sich ihm unterwirft. Und merke dir, Joanie, mein Kind, selbst der beste verdient die Guillotine!“

„Sie sagte das so hart und bestimmt, daß sich ihre junge Begleiterin eines Schälens nicht erwehren

konnte. Es war ein hübsches Mädchen, eine Art innerlichen Leuchtens, das ihr erstes Gesicht wunderbar erhellte.

„Lady Rachel wechselte jetzt das Thema. „Du fährst also nach Ägypten?“

„Ja,“ erwiderte Joan, „ich hielt es in Amerika nicht mehr aus, lehnte mich nach einer Veränderung. So begab ich mich zunächst nach Paris, um mir eventuell ein Maloteller zu mieten, aber ich war zu nervös und das nächste Wetter dort machte mich elend. Immer schon hatte ich mir gewünscht, Ägypten kennenzulernen, und so entschloß ich mich in Monte den Anschlag an die „Aquatik“ zu erreichen. Das Schiff ist allerdings beinahe bis auf den letzten Pfad besetzt, aber man hat mir eine kleine Kabinette versprochen. Was liegt mir daran, wenn ich nur recht bald in die Sonne komme.“

„Die Sonne in Ägypten ist über alle Maßen herrlich. Aber fang nicht wieder an zu grübeln! Denn die Abende dort können melancholisch, wenn man nach Sonnenuntergang vom Nil her die Mastrofen singen hört. — Hallo, dein Kunsthandler da draußen bricht schon auf. Reiz, es ist kein Freund! Wedrigens da fällt mir ein, daß ja ein Bekannter von mir auch mit der „Aquatik“ reist!“

„Wahrscheinlich der Gräber Simopolos? Ich traf ihn neulich in Paris im „Nix-Hotel“ und bin ihm heute morgen hier zufällig wieder begegnet. Er sagte mir, daß er zu meinen Fotografinnen gehöre.“

„Reiz, es ist ein ägyptischer Prinz, ein höchst empfindlicher Wesen. Er war gestern abend im Sportklub. Ich glaube nicht, daß es schicklich wäre, dir einen Brief an ihn mitzugeben; ich werde ihm lieber in der Frühe ein Radiogramm senden, daß er dich an Bord aufsucht.“

„Aber, Rafael, ein Ägypter!“

„Prinz Said Hussein ist so weiß wie du oder ich. Er hätte entweder eine albanische oder türkische Mutter — es war eine ziemlich romantische Geschichte, doch weiß ich's nicht mehr genau. Jedenfalls ist er mächtig reich und gibt höchst verwendbare Besuche in Kairo. Richard und ich waren da oft bei ihm zu Gast. Er wird dir gut gefallen und — großer Gott, was ist das?“

„Trauen war ein Schuß gefallen. Ringsum verkrummt die Gesichter und alle Köpfe wandten sich zur Tür.“

„Es ist nichts, meine Damen —! Der Kellner neigte sich bescheiden zu Rafael Obren. „Ein Auto reifen, er malen post! Alles gut!“

„Keine Aufregung, meine Damen und Herren!“ rief eine sachte Stimme vom Tisch nebenan. „Es ist nur ein Pneumatik geplatzt!“

Man nahm die Unterhaltung wieder auf und gleich darnach begann die Musik zu spielen. Lady Dennington und Joan setzten ihre Mahlzeit fort.



„Es entging ihnen, daß der Geschäftsführer unauffällig zu dem Tisch glitt, an dem Kronstein die Rückkunft seines Freundes erwartete, der knapp vorher abgerufen worden war. Sie bemerkten auch nicht den überhitzten Aufbruch des Kunsthandlers. Weder sie noch sonst ein Gast des Restaurants wußte, daß, während frühliches Lachen durch den Saal schwirrte, die

Seite eines eleganten Herrn, in einem doppelreihigen Smoking, wie ihn Adria Wilson in Deauville eingeführt hatte, rasch aus der Telefonzelle geschafft wurde. Die diskrete Organisation in Monte Carlo klappte, wie immer, andärschicht.

Die „Aquatik“ lag fahrbereit. In dem hellen Lichtegel einer Nockenlampe, die über einer Tausbrücke angebracht war, näherte sich eine bestia schwankende Barfalle.

„Achtung, Herr!“ brüllte ein Offizier, der bis zum Galle verummumt am Geländer lehnte. „Es ist, Gott

sei Dank, die letzte Ladung.“ sagte er durch die Bühne zu dem Passagier an seiner Seite, einem schlanken Mann in schwarzem Pellemantel. „Sobald die Insassen der Barfalle an Bord sind, fahren wir ab, Mr. Grand!“

„Das Schiff scheint verdammt voll zu sein!“ fragte der andere.

## Weine und Konfitüren

- Malaga alt, superior Flasche mit Glas 1.35
  - Insel Samos Flasche mit Glas 1.35
  - Vermouth Martinezzi Flasche mit Glas 1.40
  - Montagne kräft. span. Rotwein, Flasche mit Glas 1.05
  - Chateau Caneloup französischer Rotwein Flasche mit Glas 1.35
  - 1926 Macon Calvet franz. Rotwein, Fl. m. Glas 1.95
  - 1928 St. Martin Schloßberg Fl. m. Gl. 1.05
  - 1928 Niersteiner Domtal Fl. m. Gl. 1.15
- Bei Vorausbestellung:
- Hafer-Mastgänse Pfund 1.50
  - la. Mastgänse Pfund 1.10
- Kaufen Sie möglichst in den Vormittagsstunden!

- Taragona süßer span. Rotw. 1/2 Flasche ohne Glas 1.-
- Muscateiler süßer griech. Rotwein
- Malvasier süßer griech. Rotw.
- Amoroso süßer griech. Rotw.
- 1927er Friedelsheimer Ltr. 65
- 1928er Dürk. Feuerberg Ltr. 65
- Malaga rotgold, vollsüß Ltr. 1.30
- Spekulatius Pfund-Paket 75
- Pfeffernüsse Pfund 50
- Gr. Lebkuchenherzen Sock. 50
- Schok.-Weihn.-männer Sock. 25

Warenhaus **KANDER**  
T 1, 1 - Neckarstadt - Schwelzingerstadt

gute Qualitäten zu sprichwörtlich niedrigen Kander-Preisen

- 1928er Gimmeldg. Riesling Fl. m. Glas 1.25
- Hausmarke vorzügl. Tischwein Fl. m. Glas 1.25
- 1928er Zeller Schw. Herrgott Fl. m. Glas 1.70
- Kaisstadter Kobnerl Fl. m. Glas 1.95
- Würzburg. Neuberg Boxbeutel Fl. m. Glas 2.50
- Obstsekt Flasche 1.60
- Hochh. Cabinet Traubensekt 1/2 Fl. m. Gl. 3.25
- Weinbrand, Spirituosen und Liköre wie Gilka, Konlorowicz, Asbach etc. vorrätig.
- Geschenkkörbe in geschmackvoller Ausführung und reicher Auswahl.

Wiener Sport-Paletots

aus vorzüglichen Listerstoffen hergestellt, kniefrei gearbeitet, daher für Beruf u. Sport vorzüglich geeignet. Platte Muster, elegante Formen

Mk. 56.-  
Perner Mk 62.- 74.- 82.- 88.-

Engelhorn-Sturm  
O 5, 4-7 Mannheim am Sirohmark

**Verkäufe**  
**Blüthner-Flügel**  
wie neu, billig zu verkaufen. Näheres: \*9546  
Sanktstraße 31, 1. Etage.

**Cabinet-Sekt!!**  
Ein Paket pr. Trauben-Sekt wird unübertroffen billig p. St. zu 2.50 einfl. Steuer, auch in Klein. Vollen von 10 Flaschen an frei Haus abgegeben. Angebots unter O 1805 an Kautschukfabr. Mainz. \*9521

**Kolonialwaren-Geschäft**  
wegen Uebernahme und Umzug zu verkaufen. N 9, 17. Zu erfragen G 7, 11. post. Tel. Nr. 255 28. \*9502

**Motorrad**  
Benzmotor, 1 Jahr gel., billig zu verkaufen. Anschaffen im **Waldschmidt & Co.**, Zellwiesing 44. \*9558

**Klavier**  
beständiger Ton, fast neu, erst. Modell, unübertroffen billiger preislich zu verkaufen. \*9507  
Wd. in der Gehäusstraße dieses Hauses erb.

**Schreibmaschine**  
Continental, gebraucht, billig abzugeben. \*9504  
G 6 b, N 2, 1.

**Radio**  
Apparat, best. Hörern, Erzeugnisse, für 100.-, hat ganz tolle zu verkaufen. Kautschuk, N 9, 17 an die Wd. \*95072

**Küche**  
neu, m. sämtlichen Zubehörsgegenständen, zu verkaufen, billiger. Näheres bei **Waldschmidt & Co.**, Zellwiesing 44. \*9558

**Pianos**  
in der Preisliste von 100.- bis 200.-, zu verkaufen, Pianoforte Hermann L. G. H. \*9556  
la. Gitarren  
Reparaturen.

**Straßgrammophon**  
neu, Flügel, fast neu, best. Modell, unübertroffen billig. \*9504  
Reichstr. 9 IV. G. H. H. \*9504  
Kautschuk, N 9, 17 an die Wd.

**Kaufladen**  
Puppenläden, Gef. mit Eisen billig zu verk. \*9506  
T 4, 18, III.

**Wohn-Geschenke!**  
Neue gold. Geschenk, Dam.-Kleider, Christbaum, Nadeln, Wanduhr, Ringe, all. Gold, feinst 1. Weltmarken-Geschenke, neu, 1 Paar Damen-Taschenuhren, 2 Paar schwarze Stiefel, 42. Ich neu, Webarbeit, billige, privat zu verkaufen. Telefon Nr. 217 81. \*9502

**Eisenbahn**  
mit reichl. Zubehör (Schienen, Bahnhöfe, etc.) zu verkaufen. Näheres bei **Waldschmidt & Co.**, Zellwiesing 44. \*9558

**Leder-Klubsessel**  
sehr warm, weich, best. Leder, unübertroffen. Näheres bei **Waldschmidt & Co.**, Zellwiesing 44. \*9558

**1 Luftdruck-Gewehr**  
taubst. 1 Photo (4.5 mal 6) mit Zubehör, einziger ohne Knabenbüchse zu verkaufen. bei Reichardt, O 1, 2, 3 Tr. II. \*9504

**Gute Violine**  
1. m. Zubehör um 20.- zu verkaufen. \*9510  
Kautschuk, N 9, 17 an die Wd.

**Drei Oelgemälde**  
von Frau, Schillerdecker, Dresden, 1810 zu verkaufen. \*9517  
Angebot unter M 2 35 an die Gehäusstraße dieses Hauses. \*9517

**Ski**  
mit Zubehör etc., neu, preisw. verkauft \*9506  
G. Thoms, S 8, 16.

**Kinderklappstuhl**  
erstl. Modell, preisw., noch wie neu, 15 Stk. Immerzu an der Hand, leicht mit erb. 7 Stk. Kinderklappstuhl, 8 Stk. zu erb. in der Wd.

**Einige Haushalts-Nähmaschinen**  
1 Schneider, n. 1 Handnähmaschine unübertroffen billig zu verkaufen. \*9504  
I. T. 1.

Nur Margarine **Rama** im **Blauband** doppelt so gut

Immer noch gewaltige Auswahl!

# Ihre Weihnachts-Geschenke

kaufen Sie nach wie vor zu den bekannt

# niedrigen M. & O. Preisen!

Deshalb unbedingt zu

# Metzger & Oppenheimer

E 2, 13

Das große Eisenwarengeschäft

E 3, 1a

Besichtigen Sie unsere Schauwände und Ausstellungsräume

Lieferung frei Haus durch eigene Lieferwagen

**Tanzschule J. Schröder**  
gegr. 1884      gegr. 1896  
Neue Anfängerkurse beginnen am Freitag den 3. Januar 1930 abends 8 Uhr in meinem eleganten Privatsaal N 2, 12. Erstklassige Lehrkräfte.  
Tel. 23137      Privatwohnung B 7, 14  
Geschlossene Zirkel und Vereine ermäßigtes Honorar. 12500

**PIANOS**  
anerkannt erstklassig, sehr preiswert. — Bequeme Teilzahlung  
**Scharf & Hauk**  
Piano- und Fibelgeschäft  
C 4, 4 Mannheim C 4, 4

**1 Photo-Apparat**  
auf den Weihnachtstisch!  
Nach mit billigen Apparaten können Sie ganz tolle machen. Schminke, Aufnahme 15 792  
Groschen-Pragmat, Marktplatz, H 1, 16.

**Offene Stellen**

Großere Maschinenfabrik nach Apparatbauhall (in 6) per sofort für das Konstruktionsbüro einen erfahrenen

**Kalkulator**  
mit guter Berufstätigkeit und gründlichen Kenntnissen der arithmetischen Kalkulations- u. Rechenverfahren. Kapazität mit Selbstvertrauen, höchster Seriosität, Disziplin, Ehrlichkeit, Fleiß und Gehörlichkeit. Unter X V 173 an die Geschäftsstelle 618. 91. 14 023

**Junger, tüchtiger Dekorateur**  
auf der Baubauart, der in Bau- u. Plafondarbeiten durchaus versiert u. selbständig arbeiten kann. \*0205

**sofort oder später gesucht.**  
Nachhilfe mit Vorkursen etc. an  
Sauter'scher Schulanstalt am Südpark  
Telefonnummer 67/91.

**Mädchen**  
mit gut. Schulbildung u. Erfahrung in der Buchführung. \*0205

**Vermietungen**

**5 Büroräume**  
in zentraler Lage (Nähe Hauptbahnhof) sind zum 1. Januar billig zu vermieten. Anträge an D V 148 an die Geschäftsstelle 618. 91. 15 738

**2 schöne Büroräume**  
1 kleiner Nebenraum (Wahllokal) sind zu vermieten. Julius B 111, Blumengasse 10. 2. St., O 7, 22. \*0205

**2 Fabrik-Räume**  
150 qm groß u. 25 qm mit elektr. Licht u. Wasser. In der Nähe des Hauptbahnhofs. \*0205

**Schöne 6 Zim.-Wohn.**  
Ruhig, hell, Zentralheizung, 2 Bäder, 1 Wannenbad, mit elektr. Licht u. Wasser. In der Nähe des Hauptbahnhofs. \*0205

**Schöne 4 Zim.-Wohn.**  
Ruhig, hell, Zentralheizung, 2 Bäder, 1 Wannenbad, mit elektr. Licht u. Wasser. In der Nähe des Hauptbahnhofs. \*0205

**Trink-Eier!**  
aus eigener Erzeugung, ca. 10 Stück pro Dose. \*0205

**RM. 780**  
Das vornehmste, feinste, neue Qualitäts-Piano  
von ganz hervorragender Tonqualität.  
Werkstoff: Günstigster, bester Holzarten.  
Für Qualitätswerk.  
B. Schlegel,  
Königsplatz, C 1, 14.

**Extra billiger Weihnachtsverkauf**  
Häute, Apparete, Betten, Wägen, Möbel, Kinderwagen, Silber, Uhren, Goldwaren.  
Bei Metzger M. & O. Teilzahlung.  
6 4, Nr. 4.

**WAS SIE SICH WÜNSCHT FINDEN SIE ALLES BEI MIR**



Damen-Schlafanzüge . . .	10.50, 7.75, 6.50, 4.90
Damen-Taghemden . . .	4.25, 3.50, 2.75, 1.90
Damen-Nachthemden . .	7.50, 5.75, 4.25, 2.90
Damen-Hemdosen . . .	4.90, 4.25, 3.50, 2.75
Damen-Handschuhe . . .	3.50, 2.30, 1.90, 1.50
Damen-Strümpfe . . . . .	3.40, 2.25, 1.90, 1.40

Pullover — Gamaschen — Taschentücher

**Leo Rosenbaum**  
Spezialhaus der guten Wäsche

Q 1, 7 gegenüber dem alten Rathaus Breitestr.

**Wie bauen wir billig und gut!**  
Wichtig für alle Hausinteressenten und Tischlermeister.  
Die neue Bauweise  
**Skelettbau in Verbindung mit Herakolith**  
Schon bei ein. Bauplan mit Verzicht auf Zement, bei 12. Dez. abends 8.15 Uhr im kleinen Saal des Wälder Hofes, Marktstraße 114, Endenbühlchen u. 91. Hieran ladet ein.  
**Zimmermeister-Zwangsvereinigung**  
Eintritt frei. Jede Mitgliedschaft.

**Was kocht man zum Fest?**  
**Gundels echte Eiernudel**  
garantiert ungefüllt. Hergestellt unter Garantie aus besten frischen Hühnerelern. Keine Verwendung von Trockenei. Zu haben im \*0204  
**Spezial-Eiernudelmesswerk**  
**Ernst Gundel**  
Alphonsstr. 46 (Laden) und Hauptmarkt am Denkmal

**PIANO**  
gut erb. M. 500.- und M. 700.- zu verkaufen.  
**SCHARF & HAUK**  
C 4, 4

**Vermietungen**  
**Wohnung**  
4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer u. Balkon, in ruhiger Lage, Necker-Quai, sofort zu vermieten. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Schöne 4 Zimmer-Wohnung**  
in ruhiger Lage, Necker-Quai, sofort zu vermieten. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Schöne Wohnung**  
Necker-Quai, 3 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, sehr schön, sofort zu vermieten. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Vermischtes**  
**Trink-Eier!**  
aus eigener Erzeugung, ca. 10 Stück pro Dose. \*0205

**Festgeschenke für den Herrn**  
**Beste Bielefelder Oberhemden**  
in schönen Mustern bekannt billig  
Große Auswahl sparter  
Krawatten, Cachenez, Socken, Garnituren, Unterwäsche etc.  
**Bielefelder Wäsche-Vertrieb**  
**D 2.6 Paul Glückauf D 2.6**  
In der Harmonie

**Immobilien**  
**Preiswerte Villen**  
in allen Stadt- und Vororten in Heidelberg, Umgebungen u. 91. in allen Stadtteilen. \*0205  
R. D. H. 1, Mannheim, O 7, 22.

**Miet-Gesuche**  
**Büro und kl. Lagerraum**  
für 1. Jan. 31 an einem ruhigen Ort. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Schöne Wohnung**  
Necker-Quai, 3 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, sehr schön, sofort zu vermieten. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Parterre-Zimmer**  
an ruhiger Stelle, für 1. Jan. 31 an einem ruhigen Ort. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Vermischtes**  
**Trink-Eier!**  
aus eigener Erzeugung, ca. 10 Stück pro Dose. \*0205

**1 Haus**  
mit gr. Vorgarten, auf ruhiger Stelle, für 1. Jan. 31 an einem ruhigen Ort. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Kauf-Gesuche**  
**Uebersee-Koffer**  
für 1. Jan. 31 an einem ruhigen Ort. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Einige gebrauchte Füllöfen**  
zu kaufen gesucht für 1. Jan. 31 an einem ruhigen Ort. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Vermischtes**  
**la. Pianos**  
für 1. Jan. 31 an einem ruhigen Ort. \*0205  
Holt & Schumacher K 3, 17

**Automarkt**  
**Gelegenheitskauf**  
Gollaht-Lieferwagen oder gut erhalten 600.-  
Opel-Kastenwagen 1901, 4000ccm, 800.-  
Opel, 4000ccm, 1918, 1400.-  
Opel, 4000ccm, 1920, 1400.-  
Diverse andere Personen- und Lieferwagen, sowie billige Motorräder.

**Billige Zahlungsweise**  
**Jungbusch-Garage**  
MANNHEIM  
J 6, 5-17  
Telephon Nr. 330 55

**Verloren**  
Am Bahnübergang im Stadtteil Hockenheim  
2 Patentrüste  
Der Finder möge bitte Mannheimer Tel. 233 55 anrufen. \*0205

**Total-Ausverkauf**  
bedeutende Preisherabsetzungen für



Hemden  
Schlafanzüge  
Unterwäsche  
Krawatten  
Schals, Cachenez  
Socken  
Taschen u. d. r.  
Hausjacken  
Dressing-gown  
Stöcke etc.

**Nur ersklassige Ware**

**ADOLPH Goetter** NACHF.  
Inh. Robert Silbermann  
C 1, 6, Breitstraße 15688

**Für die Festtage!**  
**QUALITÄTSWEINE**  
bekannter Weingüter und Winzervereine zu außergewöhnlich niedrigen Preisen

1924er Forster Straße	190
Wachstum Winzer-Genossenschaft Deidesheim	
1926er Herzheimer Felsenberg	190
Wachstum Hch. Weiner, Herbsheim	
1927er Ruppertsberger Holstück	190
Wachstum Winzer-Genossenschaft Deidesheim	
1927er Deidesheimer Weinbach	190
Wachstum Winzer-Genossenschaft Deidesheim	
<b>Originalgewächse Pfälzer Kreszenzweine</b>	
mit Korkbrannt	
1922er Forster Fleckinger, Riesling Ausl.	250
Weingut G. A. Moosbacher, Forst, ganz Flasche	
1921er Königsbacher Jdige, Riesling	340
Ferd. Knecht Erben, Neustadt	
1921er Forster Jesuitengarten, Auslese	395
Weingut G. A. Moosbacher, Forst	
1921er Deidesheimer Grain, Riesling	395
Riesling, Auslese	
1921er Ruppertsberger Geisbühl	395
Weingut Bürklin, Wollschel Kellerer, Wachenheim	
<b>Billige offene Weine</b>	
Weißwein . . . . . Liter 75	
Rotwein . . . . . Liter 85	
<b>Wein-Sekt</b>	
Korpl. Schließ-Sekt 1/2 Fl. 4.50	
Korpl. Kupf.-Sekt 1/2 Fl. 3.50	
Preise für Flaschenweine einsch. Glas und Ausstattung	

Telephon, Best.-lung, nimmt unsere Lebensm.-Abt. entgegen

**SCHMOLLER**  
Die große Auswahl an Wein- u. Spirituosen- u. Lebensmittelwaren